

Schau in den Himmel

Schau in den Himmel,

Du siehst den selben Mond wie ich,
doch sein Lächeln siehst Du nicht.

Schau auf die Sterne,

Du denkst sie sind in weiter Ferne,
doch in Wirklichkeit sind sie näher als Du denkst,
es hängt von der Einstellung ab und wie du Deine Sicht auf alles lenkst.

Ich versuche nach ihnen zu greifen,
will aus Steinen Diamanten schleifen.

Schließ die Augen,

höre auf die Musik der Welt,
sage mir was Dir am meisten daran gefällt,
was du hörst
und woran Du Dich störst.

Es gibt so viele Geheimnisse,
darum mache keines aus Deinem Leben,
öffne Deine Augen und versuche Dir und anderen zu vergeben.

Wenn Du dies nicht schaffst,
wirst Du nie mit den selben Augen wie ich sehen,
Du wirst niemals voran kommen und Dich ewig im Kreis drehen,
wirst nie die eigentliche Tiefe und den Sinn des Lebens verstehen.

vergib, vergess,
lass Dein Herz sich nicht füllen mit Zorn,
seh alles mit anderen Augen und fühl Dich täglich wie neu geboren.

Unendliche Türen, Chancen und Möglichkeiten,
öffne Dich und lass Dich von Deinem Herzen leiten.

Hab keine Angst,

es wird alles gut,
ich weiss du schaffst es, denn Du hast Mut,
öffne Deine Augen und lösche Deine im Herzen lodernde Glut...

© Sebastian Shalkewitz

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)